

TITANIT $\text{CaTi}[\text{O}/\text{SiO}_4]$

Hier sehen Sie einen gelbbraunen Titanit-Kristall mit einer keilförmig zugespitzten Kristallform, zusammen mit anderen vulkanisch gebildeten Mineralen. Keilförmig aussehende Titanit-Kristalle werden auch als Sphen bezeichnet, nach dem griechischen Wort für Keil.

Titanit besitzt keine wirtschaftliche Bedeutung, da es nur selten die Grenze der Bauwürdigkeit erreicht. Zur Gewinnung von Titan dienen meist Minerale wie Titan-Eisen-Oxide, Titanomagnetit oder Ilmenit und Titandioxid (Rutil).

Foto: Willi Schüller aus der Mineralien-Sammlung von H. Fuchs

Text: Volker Reppke

Literaturquellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Titanit>

<https://www.mindat.org/min-3977.html>

Eine weiterführende Beschreibung zum Titanit finden sie unter den beiden anderen Postings dieser Reihe.

Die DVG bietet Mitgliedern des Vereins mindestens einmal im Jahr die exklusive Möglichkeit, an Führungen zu mineralogischen Sammelstätten in der Osteifel teilzunehmen. In der Regel handelt es sich hierbei um Abbaugelände von Vulkan-gesteinen, die sich in Privatbesitz befinden und der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind.

Haben sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der DVG, dann lesen Sie bitte hier weiter:

<https://www.vulkane.de/mitglied-werden.html>